SVLW

Schweizerischer Verein
Luft- und Wasserhygiene

7. GV vom 11. Mai 2017

Herzlich willkommen
bei Empa – NEST

Teil 2: Generalversammlung

GV: Begrüssung von SVLW-Präsident Alfred Freitag

- Herzlich willkommen liebe SVLW-Mitglieder und Gäste:
  - Besonders freut mich die Teilnahme von
    - Elvira Bieri von SGS
    - Enrico Ravasio, Präsident von aquasuisse
    - Mathias Frei, bisher Präsident von ProKlima
  - die Pressevertreter Oskar Aeberli, Fery Lipps und alle Freunde guter Raumluft
  - Entschuldigt haben sich:
    - Stefan Cadosch, SIA Präsident
    - Barbara Jehle von GI
    - Hanspeter Kaufmann, Direktor von suissetec
    - Adrian Altenburger, HSLU
    - U.P. Menti, HSLU
    - Andreas Meyer – Primavesi, MinergieSchweiz
    - Dr. Alexander Turk, Präsident von Lunge Zürich
    - VDI 6022- Vorsitzenden Dr. Andreas Winkens
- Vielen Dank der Empa für das Gastrecht

Begrüssung zur offiziellen GV am 11. Mai 2017

Zeit	Thema	Verantwortlich
15.00	Geführter Rundgang durch NEST	Reto Largo
16.00	Vorträge zu NEST: • Innovation als Herausforderung • Meet2Create, Kriterien für Wohlbefinden • Chance für KMU's, Antworten zu Ihren Fragen	 Dr. Peter Richner Prof. Sibylla Amstutz Reto Largo
17.00	Generalversammlung	Alfred Freitag
18.15	Lunch, Austausch	Alle
19.00	ca. Abschluss	

Traktanden der 7. GV vom 11. Mai 2017

1. Begrüssung, Informationen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
4. Jahresbericht 2017 – Zielsetzung, Zertifizierung,
5. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Budget 2017
6. Wahlen Revisoren, Vorstands-Mitglieder
7. Anträge von Mitgliedern, Aktion Schulen
8. Verschiedenes, nächste Generalversammlung

Werkzeug: Kamm zur Kurzkontrolle

1. Besenrein für „Zuluft“: Wieviel 0.-mm ist dies für Sie, an welcher Stelle oder Gesamthaft?
2. Fett in „Küchenabluft“ : Ab wann gilt es zu reinigen, ist es die Dicke, Menge, der Zustand?
3. Staub in „Abluft/Fortluft“: Ab wann wird es kritisch, abhängig von Durchmesser, Staubart?

- Vater Dominik Kiefer
- Geburtshelfer Martin Bänninger

- Kamm als Stimmausweis!

2. Wahl der Stimmenzähler

- Gemäss Statuten haben Aktiv- und Partner-Mitglieder je ein Stimmrecht und eine Stimmkarte – mit Kamm!

  Hinweis: Es hat für alle Anwesenden einen Kamm, am Schluss mittnehmen.

- Als Stimmenzähler wurden einstimmig gewählt:
  - Beat Bolliger
  - Mischa Nachmannsohn

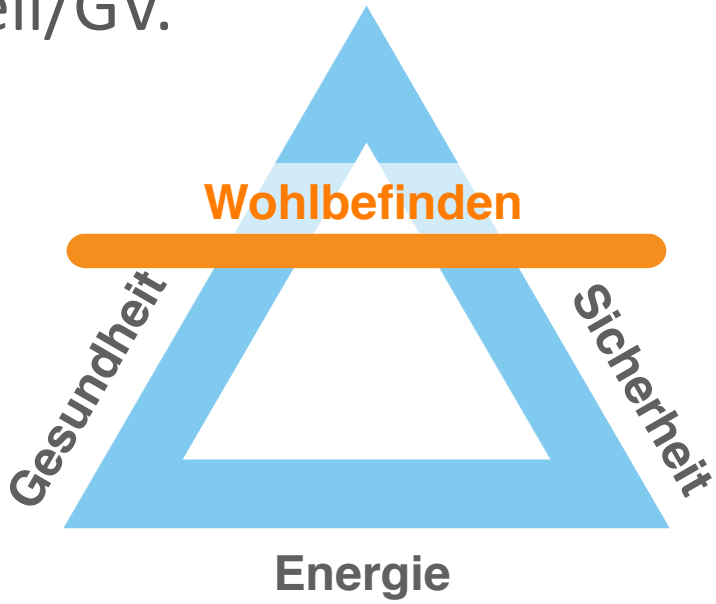
3. Genehmigung des Protokolls

- Einladung und Unterlagen wurden statutengemäss rechtzeitig zugestellt.
  Hinweis: Einen Zugriff auf die Unterlagen finden Sie immer auf der SVLW-webseite – suchen nach GV oder unter svlw.ch/links/literatur/700 Vereinsunterlagen

- Die Genehmigung des Protokolls der sechsten Generalversammlung vom 28. April 2016 erfolgte einstimmig.

3. Jahresbericht mit Zielsetzung 2017

- Der beim Eingang aufliegende Jahresbericht wird kurz auf folgenden Folien vorgestellt.
  - Diese Folien finden Sie auch bald auf der Homepage/aktuell/GV.



Unsere Aktivitäten

- **Eidg. Dipl. Fachmann/-frau** für Komfortlüftungen mit einem Modul
- **Erfolgreiches Arbeitspodium** an der Swissbau - Quo Vadis - Raumluft in energetisch dichten Gebäuden
- **Abgabe von CO2-Messgeräte** BR Ueli Maurer, Johann Schneider-Ammann, weiteren Personen zur Sensibilisierung für gute Raumluft

Mitglieder und Beiträge 2016/17

(Vorschlag Beiträge belassen)

Anzahl	Art der ...itglieder	Beiträge in Fr./ Jahr	Stimm-berechti-gung	Zer-tifikat	Anzahl Pers. Vergünsti-gung	Auf Webseite aufgeführt	Bem.
46	**Aktiv** für Firmen	1'200.-	JA	JA	3	2 Personen, inkl. Firma auf Homepage	Rechtliche Unterstütz-ung mit Neosys
6	**Partner** für Lieferanten, Besteller	600.-	JA	Nein	1	2 Personen mit Firma	
6	**Passiv** für Schulen, Institutionen	300.-	Nein	Nein	0	2 Personen mit Link	
19	**Einzel** für Privatpersonen	100.-	Nein	Nein	0	Name, Ort	
6	Ehren	0	Nein	Nein	0	JA, nur Namen	
25	Zweit						
108	**Adressen**	**60'000**	**Fr./Jahr**	**5**	**0**		**max.**
350	**Interessierte**						**Newsletter**

Organisation, Vorstand

- **Mitarbeit und Stellungsnahmen** zu Revision von Normen, z.B. MuKEn 2014, VDI 6022, Blatt 1.
- **Mitarbeit im Vorstand** der Konferenz Gebäudetechnik Verbände (KGTV) zur Energiestrategie 2050
- **KGTV-Dossierleitung** MuKEn 2014 und Bildung
- **Entwickeln eines Auftrages** von SWKI zur neuen VDI 6022 bei der Aus-/Weiterbildung zur Hygieneinspektion

Unsere Aktivitäten – Org. Vorstand

- Falt-Flyer Lebensqualität **Bedient Euch!**

Nr.	Prio	Aufgabengebiet / Teilaufgabe	Beschreibung	Status	Resumée	Nächste Schritte	Wer?	Termin:	Bemerkungen:
1		**1. Mensch**							
2		**1.1 Networking**							
3		**1.1.1 Vorstand**							
24		**1.1.2 Mitglieder**							
33		**1.2 Auskunftstelle**							
34	3	**Fachwissen**	Intern und Extern	**0%**		An Strategie Workshop relevanz und Umfang entscheiden			
35	3	**Fachwissen**	Elektrofilter	**25%**	Mitglieder fragen	Abwarten Filterblatt mit suissetec	AF/MB		
36	erl.	**Fachwissen**	Kanalabdichtung	**100%**	Bibliothek, Merkblatt? Lieferanten aufführen	Mit Info-Mail 1/17	DoK/VS	"12.01.17	in Bibliothek aufnehmen Fa. Meier-Kopp, Tiventa, Schmidlin
37	s	**Kontakte vermitteln**		**0%**			Alle		
38	2	**Austausch Informationen**		**0%**			Alle		
39	s	**IFMA-Betreiberverantwortung**	Feedback	**25%**	Vorgabe von EU oder CH	Info	MA	VS März 17	2. Sitzung
40		**1.3 Information**							
41	3	**Infomail an Interessierte**	Aus Vorstand, von Mitgliedern, Branche, aus dem Raumluft-Umfeld	**25%**			MB	4 x	6 x im 2016 an > 300

Workshop – wie weiter: Statuten bleiben

- **Unsere Vision ist: sicher und gesund in Wohn- und Zweckbauten**.
  Einrichtungen, welche die Luft- oder Wasserhygiene beeinflussen, werden fachmännisch betrieben.
- **Wir tragen massgeblich zur Luft- und Wasserhygiene bei,** leisten Hilfen, um Richtlinien und Vorgaben einfach und schnell umzusetzen. Damit fördern wir gezielt die Qualität in der Gebäudetechnik.
- **Wir unterstützen Verbindungen unter den Gewerken und zur Politik.** Damit soll der nachhaltige Austausch zwischen Nutzern, Investoren, Erstellern, Betreibern, Inspektoren und Behörden gefördert und dank besserem Verständnis eine höhere Akzeptanz erreicht werden.
- **Wir stehen für:**
  - Sicherstellen von hygienischer Luft- und Wasserqualität in *RLT-Anlagen für* Wohn- und Zweckbauten.
  - Unterstützen die Mitglieder, Richtlinien und Vorgaben umzusetzen, um die Qualität von Anlagen und Installationen zu verbessern und den «Stand der Technik» zu leben.
  - Fördern des Bewusstseins für nachhaltige Investitionen in gebäudetechnische Anlagen.
  - Schaffen von Verbindungen zu Wirtschaft und Politik in der Gebäudetechnik (Lüftung-, Klima-, Kälte-, Sanitär-Technik)
  - Austauschen von Informationen zwischen Nutzern, Investoren, Planern Herstellern, Lieferanten, Installateuren, Betreibern, Inspektoren, Schulen und Behörden.
  - Zusammenarbeiten mit in- und ausländischen Verbänden, Organisationen, Institutionen und Ausbildungsstätten.
  - Der Verein ist konfessionell und politisch neutral.

Workshop – Output Mission

- Luft ist eine Lebensnotwendigkeit und sollte wie ein Lebensmittel behandelt werden.
- **SVLW-Vision: Sicher und gesund in Wohn- und Zweckbauten.**
  - Wir sind der Fürsprecher der Raumluft, da diese keine eigene Stimme hat.
  - In Zusammenarbeit mit der GT-Branche und interessierten Organisationen kümmern wir uns um eine Sensibilisierung und Verbreitung der Thematik Raumluft. Wir leisten Hilfe bei der Erarbeitung von Gesetzen, Normen, Richtlinien und Arbeitshilfen.
  - Für die Sicherstellung der Raumluft-Qualität sorgen wir mit dem neuen SVLW-Zertifikat, dass Gesetze, Normen, Auflagen von qualifizierten Fachfirmen angewendet werden.

Luft als Lebensnotwendigkeit

Positionierung Wirtschaft

Wirtschaft

Definition:
Unternehmerische Denkweise

- SVIT - SWKI - ProKlima - FKR - Aqua Suisse - Erdöl/Gas/Elektro - energo	- suissetec - **SVLW** - Energiecluster - SUVA - IG Passivhaaus - Swiss Cleantec SVLW 2019 SVLW 2017	- AHA - Lungenliga - **Meine Raumluft**
	- SIA - SVGW - ETH / EMPA - Plattform Zukunft Bau - Novatlantis SVLW 2015	- Minergie - KBOB - IPB - SECO / BAFU - AWEL / UGZ
- KGTV	- **SVLW (2013)** - Fachhochschulen	- ecobau - BAG - Berufsschulen

Mensch

Positionierung Politik&Behörden:

Politik & Behörden

Definition:
Einflussnahme zum Wohle des Menschen

- Erdöl - Gas - Elektro	- Energiecluster - SUVA, VKF - BFE - Minergie - **KGTV** - **SVLW** - ECO - ETH / EMPA - Plattform Zukunft Bau - Novatlantis	- KBOB - BAFU - BAG - AWEL / UGZ - SNBS - Lungenliga
- SVIT - GebäudeKlima - FWS (Wärme	- HEV - SIA - SVGW - Fachhochschulen - Swiss Cleantech	- IPB - AHA - **MeineRaumluft**
- ProKlima - Aqua Suisse - FKR	- **SVLW (2013)** - Suissetec - SWKI	- Berufsschulen

SVLW 2019

SVLW 2017

SVLW 2015

Mensch

Ausrichtung auf die Wirkung

Massnahmen	Vision	Mission	Bemerkung
P Zertifizierung	Sicherheit	Qualitätssicherung	Zertifikat
I Schulhauslüftung	Gesundheit	Arbeitsmittel	Merkblätter, Faktenblatt
B Swissbau 2018	Lebensnotwendigkeit	Fachkompetenz	Roundtable
P Bildung Hygiene	Sicherheit und Gesundheit	Wissensvermittlung	Qualität
M Treffs	Lebensnotwendigkeit	Kooperationen und Networking	Regional

P= Prozess
I= Innovation
B= Bekanntheit
M= Mensch

Diverse Fachartikel

GESUNDES HAUS GESUNDE BEWOHNER

Über 90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in praktisch luftdichten Innenräumen. Bewohner, Möbel, Bauteile und eventuell feuchte, schimmelpilzbefallene Stellen sondern gesundheitsschädigende Bestandteile in die Raumluft ab. In geheizten Räumen atmen wir oft zu warme und zu trockene Luft. Ein Teil der Heizenergie verpufft durch schlecht isolierte Gebäudehüllen.

Um unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten, müssen wir für gesunde Luft sorgen! Ein gesundes Haus ist aus Materialien gebaut, die eine gut isolierte Gebäudehülle ergeben, die keine giftigen Gase ausdünstet und deren Herstellung und Entsorgung möglichst wenig Energie verbraucht. Energieeffiziente, intelligente Systeme heizen und belüften das Haus bedarfsgerecht. Die Systeme werden regelmässig gewartet und ihre Lebensdauer und die Erneuerbarkeit sind ökonomisch sinnvoll planbar. In einem solchen Haus fühlen sich Bewohner und Berufstätige sicher und wohl.

Gebäudetechnik

Bei uns Menschen sorgen Organe wie Nase, Lunge, Herz, Augen und Gehirn dafür, dass der Organismus funktioniert und sich ein Wohlbefinden im Körper einstellt. Damit wir in einem Haus komfortabel leben können, benötigt dieses vergleichbare «Organe». Es sind dies Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlagen mit der dazugehörigen Steuerung,

Heizen

Unser Verdauungssystem wandelt die zugeführte Nahrung grösstenteils in Energie um, viel davon über innere Organe und Bewegung in Wärme, damit wir unsere 36 °C Betriebstemperatur halten können. Um im Haus Wärme zu erzeugen, setzen wir ein Heizsystem ein: Von aussen zugeführte Energieträger (z. B. Erdwärme, Heizöl, Erdgas) werden im Wärmeerzeuger in Wärme umgewandelt. Das so aufgeheizte Wasser zirkuliert in Rohrleitungen durch die Räume. Ventile und Antriebe steuern den Durchfluss und somit die Temperatur.

Wahrnehmen und entscheiden

Pullover ausziehen? Windjacke überstreifen? Ins kühle Nass springen? Oder auf dem Balkon frische Luft tanken? Bei solchen Entscheidungen sind unsere Sinnesorgane Haut, Augen, Nase und Ohren behilflich: Sensoren, die via Nervensystem dem Gehirn die Informationen über den Zustand des Körpers liefern. Das Gehirn vergleicht diese Daten mit unseren genen Bedürfnissen einstellen. Analog dem menschlichen Gehirn ist eine Automationsstation mit Reglern und Sensoren in einem Netzwerk verbunden und vergleicht die Informationen von Ist- und Soll-Zustand des Klimas in den verschiedenen Räumen. Sie gibt den Antrieben den Befehl, Klappen und Ventile zu öffnen, zu schliessen oder in eine Zwischenstellung zu bringen, und garantiert so das gewünschte Raumklima.

Sparen

Beim menschlichen Organismus sind alle Funktionen optimal aufeinander abgestimmt. Im Ruhezustand und beim Schlafen reguliert unser Nervensystem die lebenswichtigen Funktionen und reduziert den Energieverbrauch. Somit nutzt unser Körper die ihm zugeführte Energie effizient. Im Wachzustand bestimmen wir selbst die Effektivität und Effizienz unseres Körpers. Je nach Leistung und äusseren Bedingungen verbrauchen wir mehr oder weniger Energie. Die Energiezufuhr können wir wiederum bewusst steuern

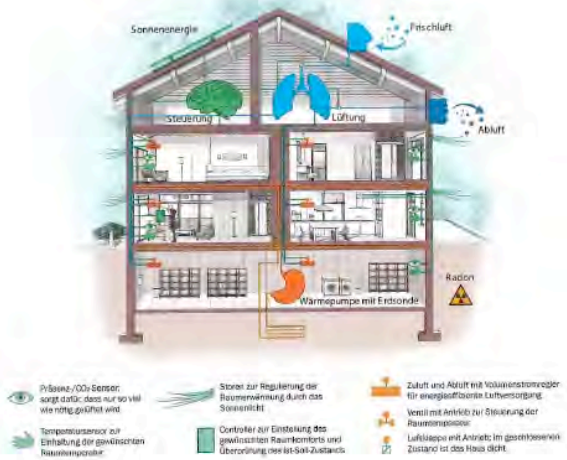
Unsere Aktivitäten

Die intelligente Ausschreibung fürs intelligente Gebäude

Virginia Rabitsch*

Vernetzte Gebäude clever ausschreiben

Gebäudeautomation heisst unter anderem, dass die einzelnen technischen Komponenten eines Gebäudes miteinander kommunizieren, um jederzeit bedürfnisgerecht und effizient zu funktionieren. Mit den neu erarbeiteten NPK-Kapiteln zur Gebäudeautomation steht nun ein Instrument zur Verfügung, das auch bedürfnisgerechte und effiziente digitale Ausschreibungen ermöglicht.



lich. Dadurch wurde häufig erst während der Ausführungsphase definiert, was genau zu liefern war. Auch liessen die so entstandenen Angebote viel Interpretationsspielraum, so dass es bei Projektänderungen und während der Ausführung immer wieder zu Diskussionen kam. Dies soll sich nun ändern.

Standardtexte für mehr Sicherheit und Transparenz

In intensiver Zusammenarbeit mit Bauherren, Planern, Herstellern und Lieferanten hat CRB vier neue NPK-Kapitel zur Gebäudeautomation erarbeitet. Die standardisierten Textbausteine vereinfachen den Ausschreibungsprozess und schaffen Rechtssicherheit und mehr Transparenz. Die Daten können in Papierform – alle vier Kapitel sind in einem Katalog enthalten – oder digital bezogen werden. Der NPK GA ist mit der gängigen Bauadministrations-Software kompatibel und der Datenaustausch über die standardisierte Schnittstelle SIA 451 möglich.

NPK 781 GA: Allgemeine Arbeiten
Mit diesem Kapitel können allgemeine Arbeiten, Dienstleistungen und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie Inbetriebsetzung und Inbetriebnahme beschrieben werden. Ausserdem wird auf geltende Richtlinien verwiesen, und es stehen Textbausteine zur Verfügung, mit denen die abzuliefernde Dokumentation, die erforderliche Instruktion und Schulung, Abnahme, Abschlussarbeiten, Funktionskontrolle sowie Wartung und Betrieb der Anlagen beschrieben werden können.

NPK 782 GA: Managementsystem
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Daten und Informationen aus der Anlagen- und Raumautomation ausgewertet, visualisiert sowie übergeordnet bedient und gesteuert werden.

Die Projektträger im Überblick.

Div. Fachartikel

Technik

Radon

Recht auf gute Luft

Gemäss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat jeder Mensch das Recht auf eine gesunde Innenraumluft. Für die Räume mit Arbeitsplätzen ist dieser Grundsatz in der Schweiz im Arbeitsgesetz geregelt. Bei der Realisierung von Neubauten ist dieser wichtige Aspekt deshalb von den Bauverantwortlichen bereits bei der Baueingabe zu berücksichtigen. **Text Martin Bänninger***

***Martin Bänninger ist Geschäftsführer Schweizerischer Verein Luft- und Wasserhygiene (SVLW).**

Arbeitgeber in der Schweiz sind gehalten, d
Luftqualität und das Raumklima in den Arb
räumen so zu gestalten, dass für die Arbeit
nehmer kein Gesundheitsrisiko besteht. Di
Grundsatz ist in der Verordnung 3 zum Arb
gesetz (ArGV3, Art. 16 Raumklima) einwand
geregelt: «Eine gute Raumluft ist dann geg
wenn die Gesamtkonzentration von 1000p
CO_2 über die Nutzungszeit des Raumes nic
überschritten wird». Die Aufsicht über den
der Vorschriften obliegt dabei den kantona
Arbeitsinspektoraten. Diesen fehlen für die
notwendigen Stichproben oft entsprechen
Fachwissen und Vollzugshilfen.

Fehlende Vorschriften

Für den privaten Bereich bestehen leider k
entsprechenden Vorschriften, verantwortl
bleibt hier der Eigentümer. Die kantonalen
Bauvorschriften verlangen indessen energieeffiziente, dichte Gebäude. Ein un
kontrollierter Luftaustausch ist demzufolge nicht mehr erwünscht. Wenn bei d

▸ wie etwa in Farben, Lacken, Reinigungsmitteln, Körperpflegeprodukten und als Treibmittel in Spraydosen enthalten sind. Gemäss dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) gelangen diese Stoffe bei Gebrauch der vorgenannten Produkte in den Kreislauf und haben eine schädigende Wirkung auf Mensch und Umwelt. Um die Emissionen solcher VOC zu reduzieren und

Rotronic AG

Bessere Luft für bessere Leistung

Wer kennt es nicht: Meetings, bei denen die Luft schon nach kurzer Zeit verbraucht ist und die Leistungsfähigkeit stark abnimmt. Mit CO2-Displays von Rotronic kann die Luftqualität einfach und praktisch gemessen werden.

CO2-Display
Das Wand- oder Tisch-CO2-Display ist ein preiswertes Anzeigegerat, welches gleichzeitig CO_2, Feuchte und Temperatur misst und aufzeichnet. Mit dem seit Jahren im Feld erprobten und bestätigten Rotronic Hygromer IN-1 Feuchtesensor ausgestattet, weist dieses Messgerat ein attraktives Preis- / Leistungsverhältnis auf. Das Gerät kann direkt mit Tasten konfiguriert und gespeicherte Daten können auf einen USB-Stick heruntergeladen und mit der gratis Rotronic Software SW21 analysiert werden.

Belimo Automation AG
Belimo ist Weltmarktfüh
wicklung, der Herstellun
trieb von Antriebslösung
und Steuerung von Heiz
und Klimaanlagen. Stella
serstellglieder und Sens
Kerngeschäft. Belimo ist
tiertes Technologieunter
weltweit rund 1400 Mita
entwickelt, produziert u
1975 elektrische Antrieb
und Armaturen für die H
tungs- und Klimatechnik

Fachartikel - Spektrum

Es ist nicht sinnvoll, alles zu reglementieren!
Manuel Fischer

«Eine Putzpolizei ist übertrieben …»

Der Einbau von Komfortwohnungslüftungen (KWL) gehört als eine der 11 Standardlösungen zum «Menüplan» der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn); ein Mittel um den Wärmeenergiebedarf in Gebäuden zu senken. Doch wie sieht es aus mit der Hygiene solcher Anlagen? Für Christoph Gmür, Leiter Energietechnik bei der Baudirektion des Kantons Zürich, liegt die Durchsetzung der Hygiene in der Verantwortung der Branche.

KWL werden immer häufiger in Neubauten installiert, doch die Inspektion und

besten Zufriedenheit der Benutzer. Dem Staat war immer dann polizeiliche Voll-

«Man muss die Verhältnisse ins rechte Licht rücken. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen läuft der Grossteil der Anlagen zur besten Zufriedenheit der Benutzer.»

Christoph Gmür, Leiter Energietechnik, Baudirektion Kanton Zürich.

Hygiene bei raumlufttechnischen Anlagen ist wichtig!
Manuel Fischer

«90 % der Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen …»

Martin Bänninger, Geschäftsführer des schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW), ist Luft ein kostbares Lebensmittel wie Wasser. «Die Hygieneinspektion einer Lüftungsanlage ist zwingend durch eine unabhängige Stelle zu verlangen.»

Die Erstinspektion und Wartung neuer raumlufttechnischer Anlagen ist Teil der Richtlinie SWKI 104-01. Trotzdem ist die Richtlinie in der Baubranche noch nicht genug bekannt. Wieso?
Martin Bänninger: Die Richtlinie wird immer bekannter. Die SIA 382/1 (2014), als massgebliche Norm für die Planung von Lüftungs- und Klimaanlagen, spricht sich neu klar für Hygiene und Wartung aus und bezieht sich auf die SWKI VA 104. Dies ist neu. Wir begrüssen das. Auch die Hygiene-

Eine tadellos funktionierende RLT-Anlage trägt zur Lebensqualität bei. (Bild: Helios)

«In welches Fahrzeug ohne Wartung möchten wir einsteigen? Bauherren und Liegenschaftsbetreiber sollen ihre Verantwortung zugunsten ihrer Mieter wahrnehmen!»

Martin Bänninger, Geschäftsführer SVLW.

technischen Anlagen, sondern eben auch die Lüftungsingenieure und -planer werden in solche Kurse geschickt. Das ist positiv.

Diverse Firmen bieten bereits eine regelmässige Inspektion und Wartung von Lüftungsanlagen an. Was ist zur Qualität dieser Dienstleistung zu sagen?
Die Hygieneinspektion wird ja oft von den Bauherren gefragt, aber nicht immer durchgeführt. Ich finde es auch nicht in jedem Fall klug, wenn der Anlagebauer die Inspektion und die regelmässige Wartung der Lüftungsanlage übernimmt. So kontrolliert er sich ja am Ende selbst. Es muss das 4-Augen-Prin-

Überarbeitete SVLW-Webseite
Wir freuen uns auf Ihr Feed back

SVLW
Schweizerischer Verein Luft- und Wasserhygiene

AKTUELLES | ANGEBOTE | THEMEN | ÜBER UNS | Suchen

ANGEBOTE

Der Verein ist eine Plattform zwischen Nutzer - Normen - Bildung und Firmen. In Zusammenarbeit mit Weiterbildungsinstituten und Fachfirmen bieten wir Weiterbildungskurse, Wegleitungen und Werkzeuge oder spezielle Produkte an.

Kamm zur Kurzkontrolle

27. Januar 2017

Wir schenken Ihnen - Ihren Partnern - diesen Kamm (einzelne Exemplare) und Sie uns Ihr Feedback!
Hinweis: Das richtige „Augenmass" ist wichtig. Dabei gilt es Risiken (Hygiene, Brandgefahr), Mehrnutzen (Gesundheit, Produktivität) und Kosten zu berücksichtigen.
Hinweis: SVLW übernimmt keine Verbindlichkeit - was oder wieviel korrekt ist.

WEITERLESEN

Produkteanfrage für Filter

24. Januar 2017

Die richtige Filterwahl ist entscheidend für gute Raumluft und tiefe Betriebskosten.

Einfach Produkteblatt ausfüllen und an Hersteller senden. Sie erhalten direkt entsprechende Offerten.

BESTELLEN

ZERTIFIZIERTE FIRMEN

ZERTIFIKAT RAUMLUFT-QUALITÄT SVLW 107

✓ Mitglied werden

SAFE THE DATE

nachhaltig – planen + bauen + betreiben
Lifecycle@Gebäude 31. August 2017

Zugriff auf Webseite

Die 5 beliebtesten Beiträge

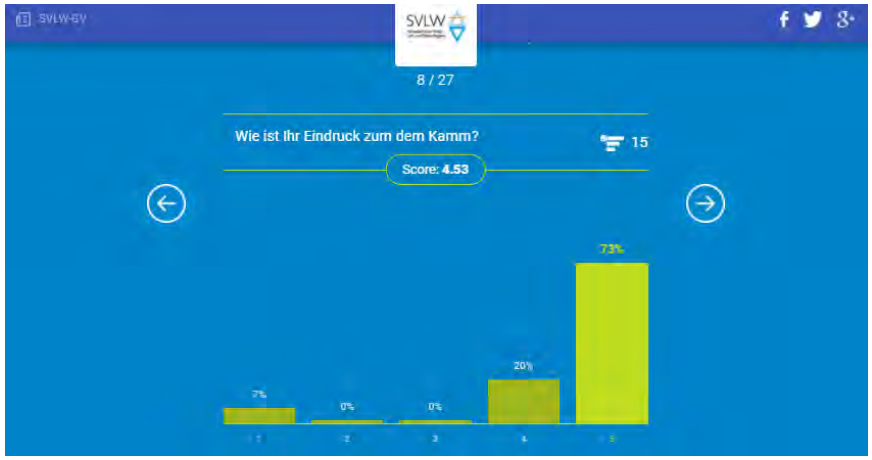
Beliebteste Beiträge	Erstellt	Zugriffe
Lebensmittel Luft - Jeder Atemzug zählt	2012-07-21 10:51:27	82286
Schweizerischer Verein für Luft- und Wasserhygiene	2011-05-24 08:28:12	23251
Unser Vorstand	2011-05-25 06:49:45	18515
Luftqualität messen mit AQM - zweite Generation - einfach genial!	2013-08-13 14:04:00	16290
who Grundsätze	2011-05-24 17:40:38	13931

Zugriffe
77689
20551
16725
14849
12041

- Weitere, von 8'000 - 12'000 Zugriffe, z.B. auf Arbeitshilfen, Zertifizierte Firmen, SVLW-Label, Hygieneschulung etc.

Feedback

SVLW-GV
SVLW
Wie sind Sie mit der vergangenen Leistung zufrieden?
11
Score: 4.45
0%
9%
0%
27%
64%


SVLW-GV
SVLW
8 / 27
Wie ist Ihr Eindruck zum dem Kamm?
15
Score: 4.53
7%
0%
0%
20%
73%

SVLW-GV
SVLW
Stimmt die Ausrichtung der Strategie mit ihren Anliegen überein?
11
Score: 4.64
0%
0%
0%
36%
64%

SVLW-GV
SVLW
Gefällt Ihnen das Logo
24
Ja
88 %
Nein
13 %

Zertifizierung Feedback GV 2016

- Vor einem Jahr – Ja, weitermachen
- Lösungssansatz SGS – weiterverfolgen - JA

Was haben wir getan

1. Diverse Gespräche Diskussionen mit SGS, GI und einzelnen Mitgliedern
2. Erarbeitung der Auditliste
3. Kosten, Prozesse, Abläufe definieren
4. Flyer erarbeiten, liegt auf
5. Logo kreieren
   --> Slido – Gefällt es Ihnen (JA, Nein)
6. Vorgehensweise für eine Zertifizierung (E. Bieri)

Flyer, Stempel - Zertifikat für Firma

RAUMLUFT - QUALITÄT

QUALITÄTSSICHERUNG DURCH SVLW - ZERTIFIKAT

SGS

SVLW
Schweizerischer Verein
Luft- und Wasserhygiene

ıafft Vertrauen

ı der Lüftungs-
Knowhow und
nz im engen

Gebäudehüllen
ıart Energie und
der Luftwechsel
en. Deshalb ver-
ein Lüftungskon-

ıechanische Lüf-
gewinnung den
mit lassen sich
ombinieren. Die
ındhaltung einer
e ausgeprägte

ler Dimensionie-
uftbilanz – also
luft – sowie dem
haben grosses
bei der Planung
nlagen.

ertrauen und Si-
Architekten und
von Fachfirmen.
ıe Kontrolle des
ils die notwendi-
Jahre erfolgt ein
rollen.

tifikats ist der
ıd Wasserhygie-
nmung gemäss
hohe Raumluft -
SVLW mit Be-
schulen zusam-
verankerung von
tät in Gesetzen,
Verordnungen, Normen und Richtlinien.

Mit dem Zertifikat zeichnet der Schweizerische Verband für Luft- und Wasserhygiene, SVLW, Fachfirmen der Lüftungsbranche mit hoher Fachkompetenz aus. Der Verband leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualitätssicherung bei Lüftungsanlagen.

Fachfirmen mit SVLW-Zertifikat garantieren eine objekt- und bedarfsspezifische Planung und Installation von Lüftungsanlagen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Mustervorschriften der Kantone (MuKEn), der Normung nach SIA, respektive EN und der Hygiene nach VDI/SWKI.

Beurteilungskriterien bei Kontrollen:

Es findet alle fünf Jahre ein Audit vor Ort statt. Die Überwachungsaudits werden jährlich in Form einer Dokumentenprüfung auf der Basis der folgenden Unterlagen durchgeführt:

- Aktuelle Personalliste mit Eintrittsdatum
- Qualifikationsnachweise neuer Mitarbeitenden
- Schulungsplan und Schulungsnachweise
- Änderungen von Verfahren und Arbeitsanweisungen

Ausserordentliche Audits vor Ort während des Zyklus sind nötig im Falle von signifikanten Veränderungen der Organisation oder im Falle von Beschwerden.

Kosten

Der Gesamtaufwand über einen Zyklus (5 Jahre) beträgt somit (exkl. MWST, Spesen und SVLW Bearbeitungsgebühr* CHF 250.–; *entfällt für Aktivmitglieder):

Anzahl MA	1-10	11-25	26-50	51-100	>100
Tage vor Ort	0.25	0.5	0.75	1	1.5
CHF	**2'500**	**3'000**	**4'500**	**7'000**	**8'000**

Durch Information, Führungen und Tagungen fördert der SVLW die Sensibilisierung von Bauherrschaften und Planern, aber auch der Öffentlichkeit für die Raumluft - Qualität.

Als Zertifizierungsstelle bietet die SGS Société Générale de Surveillance SA eine grosse Rechtssicherheit. SGS Schweiz ist bei der Schweizerischen Akkreditierungsstelle SAS als Konformitätsbewertungsstelle akkreditiert.

SGS Société Générale de Surveillance SA
Technoparkstrasse 1, CH – 8005 Zürich
+41 44 445 16 80, info.zh@sgs.com

Schweizerischer Verein Luft- und Wasserhygiene, SVLW
Effingerstrasse 1, CH - 3001 Bern
www.SVLW.ch, info@svlw.ch

ZERTIFIKAT
RAUMLUFT-QUALITÄT
SVLW 107

ZERTIFIKAT
RAUMLUFT-QUALITÄT
SVLW 107

Zertifiziert bis 2022
Belimo Automation AG

IN BUSINESS THERE'S CERTAIN

ABSOLUTELY POSITIVE

I STAKE MY LIFE ON IT

AND CHECKED BY SGS

WHEN YOU NEED TO BE SURE

SGS

SGS: ZAHLEN

- Weltweit grösste Inspektions- und Zertifizierungsgesellschaft
- Gegründet 1878 in Rouen
- Hauptsitz in Genf
- 90‘000 Mitarbeitende
- Über 1‘650 Büros und Labors in 143 Ländern
- Website www.sgs.com / www.ch.sgs.com

SGS: PRÜFARTEN

- **INSPEKTION** (Output-orientiert)

- Prüfung des (End)**Produktes**

- **AUDIT** (Input-orientiert)

- Prüfung von **Prozessen**/des Managementsystems oder eines **Konzepts**

  Argumentation: Wenn der Prozess resp. das Konzept stimmt und korrekt umgesetzt ist, dann stimmt am Schluss automatisch das (End-)Produkt.

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

NNBS

Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz
Réseau Construction durable Suisse
Network Costruzione Sostenibile Svizzera
Sustainable Construction Network Switzerland

Standard
Krit. 107.1

Raumluft-Qualität

GI® GUTES INNENRAUMKLIMA

Prozess

Unternehmen

ZERTIFIKAT RAUMLUFT-QUALITÄT SVLW 107

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

INSPEKTION:

- Minergie: stellt spezifische Anforderungen an die Raumluftqualität (=**Endprodukt**), nämlich CO2-Gehalt und Feuchtigkeit, definiert aber sogleich den Weg dorthin (=**Konzept mit klaren Vorgaben**)
- Minergie-Eco: analog Minergie mit spezifischen Anforderungen an die **materia**lbedingte Raumluftqualität (Formaldehyd- und Lösemittelemissionen etc.)
- GI – Gutes Innenraumklima: stellt erweiterte Anforderungen an die **material**bedingte Raumluftqualität (Einbezug des Warenflusses)

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

INSPEKTION/AUDIT:

- SNBS:

- 303.3: Vorgaben an den Einsatz von umwelt-, entsorgungs- und gesundheitsrelevanten Bestandteilen/**Materialien**
- 107.1: Vorgaben an das Lüftungs**konzept** inkl. dessen Umsetzung zur Erzielung eines gewissen Endprodukts (CO2- und Feuchtigkeit-Gehalt der Raumluftqualität), aber keine Inspektion des Endproduktes (im Betrieb)

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

AUDIT:

- ISO 9001: Prüfung **aller Prozesse** eines bestimmten Produzenten zur Herstellung eines Produkts
- SVLW: Prüfung **der relevanten Prozesse** aller Anbieter **über die ganze Wertschöpfungskette hinweg** des Produkts „Lüftung“:

- Architekten/Gebäudetechnik-Planer
- HLK-Hersteller/-Händler
- HLK-Installateur
- FacilityManager/Betreiber von HLK-Anlagen
- HLK-Instandhalter
- HLK-Inspektoren
- HLK-Reinigung

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

Alle Elemente zusammen ergeben die gute Raumluftqualität:

- Ein gutes Konzept mit den falschen Materialien führt zum falschen Ziel
- Schlechtes Konzept mit guten Materialien führt zum falschen Ziel
- Gutes Konzept und gutes Konzept, aber mangelhafte Prozesse führen zum falschen Ziel

SGS: SVLW UND BEZUG ZU ANDEREN GEBÄUDELABELS

- SNBS:

- Mit Minergie-Eco ist SNBS erfüllt
- Mit GI ist SNBS übererfüllt
- **Mit SVLW-Planer/Hersteller/Installateure sind gute Voraussetzungen geschaffen, um Minergie/SNBS zu erreichen**
- Mit SVLW-Betreiber/Instandhalter sind gute Voraussetzungen geschaffen, um dem Minergie/SNBS-Label auch in der Betriebsphase gerecht zu werden

SGS: SVLW-PREISE

Gesamtaufwand über 5 Jahres – Zyklus (exkl. Spesen, MWST)

Anzahl MA	**1-10**	**11-25**	**26-50**	**51-100**	**>100**
Tage vor Ort	0.25	0.5	0.75	1	1.5
CHF	**2‘500**	**3‘000**	**4‘500**	**7‘000**	**8‘000**

Hinweis:

SVLW verlangt einmalig 250 Fr. Bearbeitungsgebühr.
Dieser Betrag entfällt für SVLW-Aktivmitglieder.

Auditliste Allgemein – Firma wird zertifziert

FIRMENPROFIL

Hauptsitz

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Tätigkeit:

☐Architekten/Gebäudetechnik-Planer

☐HLK-Hersteller/-Händler

☐HLK-Installateur

☐FacilityManager/Betreiber von HLK-Anlagen

☐HLK-Instandhalter

☐HLK-Inspektoren

☐HLK-Reinigung

Kontaktperson und Funktion (Organigramm beilegen)

Unterschriftsberechtigung

Telefon

E-Mail

Anzahl Mitarbeitende

Anzahl Auszubildende

Mitgliedschaften: ☐SVLW ☐SIA ☐suissetec ☐ProKlima ☐Minergie Fachplaner ☐……

GAV unterzeichnet: ☐JA ☐NEIN

Zertifiziert nach: ☐ISO 9001 ☐ISO 14001 ☐OHSAS 18001

Es wurde die relevante EKAS-Branchenlösung umgesetzt: ☐JA ☐NEIN

Versicherungspolice: Haftungssumme: CHF

Weiterer Standort **(pro Standort)**

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Anzahl Mitarbeitende

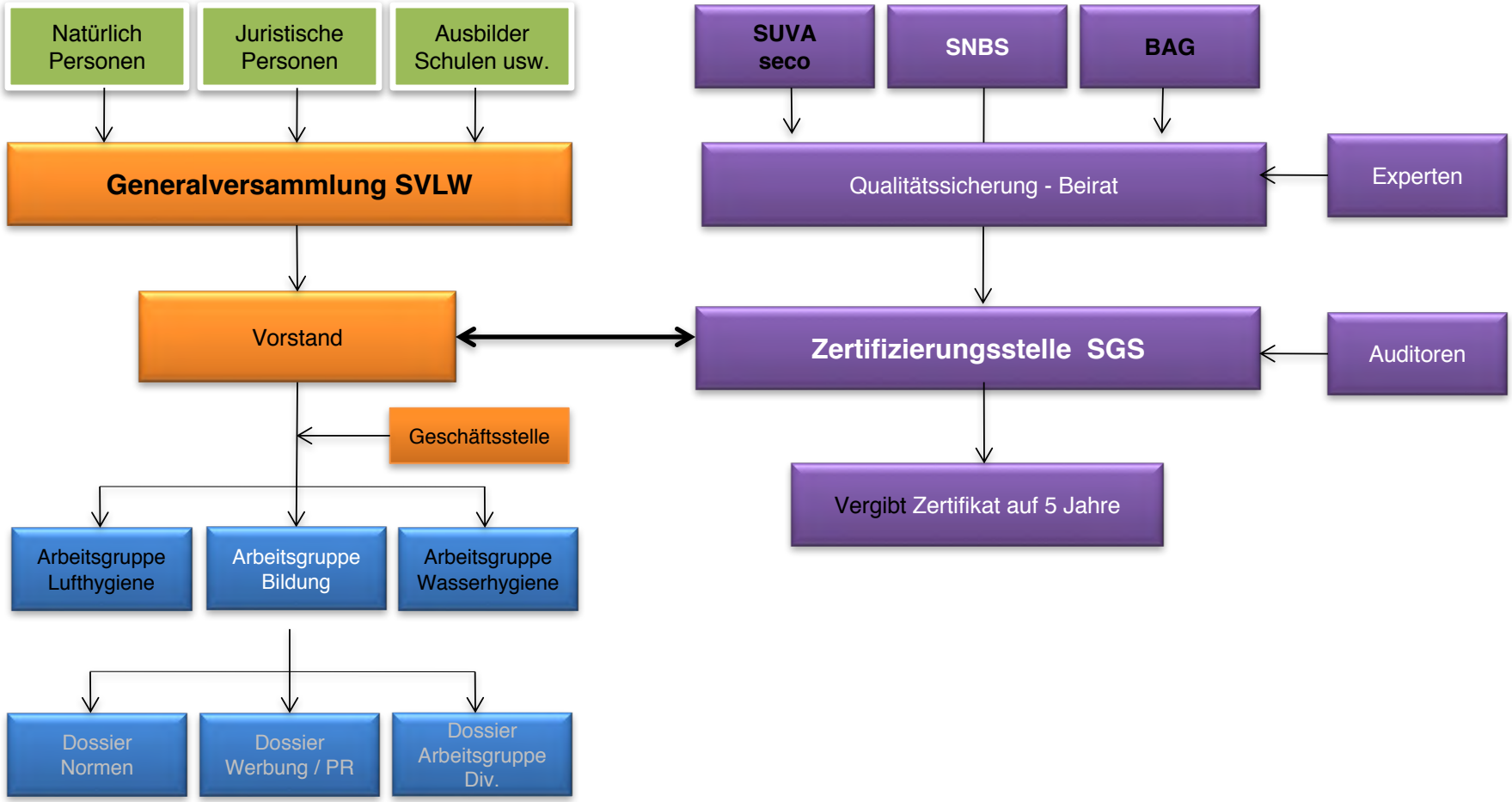
Auditcheckliste Architekt - Planer

Frage	Nachweis	Beur-teilung		Kommentar
		Erfüllt	Nicht erfüllt	
K1-1 Gebäudetechnik-Konzept				
In den Projekten wird ein adäquates Lüftungskonzept (natürlich oder mechanisch) definiert, welches folgendes beinhaltet: - Lüftungsbeschrieb mit Luftmengenbilanzierung unter Berücksichtigung von Einflussfaktoren wie Cheminée, Radon, Abluftanlagen, Vereisungsschutz, Küchenabluft, etc. - Berechnungsgrundlagen (Druckverhältnisse, Luftverteilung, Energieverbrauch) - Prinzip- und Strangschema - Grundrisspläne (oder Raumbuch) mit Nutzung und Luftmengen, sowie Luftfassung, Verteilung und -abgabe - Zugänglichkeit zu den Steigzonen und Installationen - Raumluftqualität (Vorgabewerte für CO2, Feuchte, Luftmengen)	- Lüftungskonzepte diverser Projekte			
Die "SVLW - Wegleitungen und Arbeitsblätter" sind bekannt, werden angewendet, gemäss Projektfortschritt nachgeführt und mit der	- Arbeitsgrundlagen			
K1-2 Hygieneanforderungen				
Es wird eine erste Hygieneinspektion an eine unabhängige Instanz ausgeschrieben und von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt.	- Ausschreibungsunterlage			
K1-3 Bauabnahmen				
Es wird eine ganzheitliche Funktionskontrolle gemäss SIA/SWKI durchgeführt und protokolliert.	- Funktionskontrollprotokoll			
K1-4 Qualifikation des Personals				
Es gibt mindestens einen Mitarbeitenden im Team, der die SWKI VA 104-01 Typ A-Schulung absolviert hat und auf dem Stand der Technik	- Ausbildungsnachweis			
Es ist sichergestellt, dass die Anforderungen von SWKI VA 104-01 Typ A im Betrieb umgesetzt sind.	- Schulungsnachweise			

Fragen?
Vielen Dank !

SGS Société Générale de Surveillance SA
Elvira Bieri
Technoparkstrasse 1
CH – 8005 Zürich
elvira.bieri@sgs.com
+41 44 445 17 17

Organigramm SVLW mit Zertifizierungsstelle



Zertifizierung

- Warum?
  - Empfehlbarkeit
    - BAG, Lunge Zürich etc. können Firmen neutral empfehlen
  - Prozesse im Griff – Vereinfachung für Label
  - Innovativ – Einzigartig (Marketing)
  - Sinn für gute Arbeit – Lebensnotwendigkeit Luft
- Bearbeitungsgebühr entfällt für SVLW-Aktivmitglieder
  Alle anderen Firmen zahlen 250 Fr. SVLW-Bearbeitungsgebühr

Zertifizierung – wie weiter

1. Genehmigung an GV
2. Vernehmlassung bei KGTV-Verbänden plus suissetec
3. Anfrage Beirat für Qualitätssicherung
   (Suva, Seco, BAG, GI, Lungenliga, SNBS, Minergie, HSLU, SIA, SWKI, suissetec, ProKlima, IFMA, FMpro)
4. Einführung, Schulung, ERFA

Diskussion, Fragen

Abstimmung erfolgte mit Mehrheit JA bei 1 Enthaltung

JA zur Zertifizierung

Zertifizierung – Interesse

Zertifizierung?	Firma	Name
Ja, Interesse	Betriebsdienst UZH Irchel	Roland Kamber
Ja, Interesse	Camfil AG	Christian Wyss
Ja, Interesse	WM Lüftungshygiene AG	Ernest Hübscher
Ja, Interesse	LK Luftqualität AG	Roger Schad
Ja, Interesse	Schöntaler ohg	Roland Mall
Ja, zur Zertifizierung	Drehsohn AG	S+M. Nachmannsohn
Ja, zur Zertifizierung	Meier-Kopp Service AG	Dominik Kiefer
Ja, mit Teilnahme am Pilot	ASAG eco AG	Etienne Jäger
Ja, mit Teilnahme am Pilot	BELIMO Verkauf Schweiz	Alfred Freitag
Ja, mit Teilnahme am Pilot	tiventa AG	Peter Tischhauser

Spontane Zusagen

5. Abnahme der Jahresrechnung 2016, Budget 2017, Rony Riedo

- Bestätigung erfolgte durch Revisoren: Nicolai Antonini und Reinhard Halbeisen

SVLW
Schweizerischer Verein
Luft- und Wasserhygiene

Bericht der Revisoren über die Jahresrechnung 2016

Schweizerischer Verein Luft- und Wasserhygiene, SVLW

Vom 11. Mai in Dübendorf

Reinhard Halbeisen und Nicola Antonini haben im Beisein des Rechnungsführers Rony Riedo die Jahresrechnung per 31.12.2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass die Buchhaltung transparent und übersichtlich geführt ist und Stichproben zu keinen Unstimmigkeiten geführt haben.

Wir sind bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzerfolges nicht den Statuten entsprechen würden.

Dübendorf, 11. Mai 2017

Die Rechnungsrevisoren

Reinhard Halbeisen Nicola Antonini

ERTRAG	Rechnung 2015	Budget 2016 (April GV)	Rechnung 2016	Budget 2017 (Mai GV)	Budget 2018 (Mai GV)
Mitgliederbeiträge	51'890.41	55'000.00	40'375.82	50'000.00	58'000.00
Kurse, Sponsoren, Diverses	33'788.75	15'000.00	40'110.10	25'000.00	30'000.00
Total Ertrag	**85'679.16**	**70'000.00**	**80'485.92**	**75'000.00**	**88'000.00**
AUFWAND					
Leistungsaufwand					
Geschäftsführung	40'850.64	45'000.00	53'933.04	50'000.00	50'000.00
Website/Werbung/Logo	1'012.80	1'500.00	1'630.80	3'000.00	2'000.00
Total Leistungsaufwand	**41'863.44**	**46'500.00**	**55'563.84**	**53'000.00**	**52'000.00**
Sonstiger Betriebsaufwand					
Kurse Unterlagen, Durchführung	3'935.00	10'000.00	19'953.00	15'000.00	20'000.00
Veranstaltungen, Treffs			2'878.00	10'000.00	5'000.00
Beiträge an Partner	13'685.00	6'000.00	9'067.70	2'000.00	2'000.00
Druckerei, Spesen			1'787.19	500.00	500.00
Vorstandsmitglieder		6'500.00	5'890.95	3'200.00	3'200.00
Total Betriebsaufwand	**17'620.00**	**22'500.00**	**39'576.84**	**30'700.00**	**30'700.00**
Total Aufwand	**59'483.44**	**69'000.00**	**95'140.68**	**83'700.00**	**82'700.00**
Ergebnis	**26'195.72**	**1'000.00**	**-14'654.76**	**-8'700.00**	**5'300.00**

Erläuterungen

Ertrag:

Die Mitgliederbeträge sind nicht, wie budgetiert. Es fehlen ausstehende Zahlungen.

Der KWL-Kurs Fachmann/frau Komfortlüftung und die zusätzlichen SBFI-Beiträge waren nicht budgetiert.

Aufwand:

Die Dez. Rechnung 2015 für Geschäftsführung wurde im 2016 verbucht.

Mehraufwand für nicht budgetierten KWL-Kurs.

Der Aufwand für Vorstandsmitglieder im 2016 waren Reisespesen für Strategie-WS in Wien.

Budget 2017

Vorstandsmitglieder werben für zwei Neue pro Jahr

Kosten für die Swissbau 2018 fallen mehrheitlich im 2017 an.

Kurse im 2017 sind noch nicht fest geplant.

Die Mitgliedschaft bei SNV-Ecodesign wurde für 2017 gekündigt.

Budget 2018

Neu ist Budget 2018 vorausschauend, auch zur Abstimmung.

Neu Spesen für Vorstand

1. Leistungen Vorstand:
   - 4 Vorstandsitzungen plus GV à 3 h = 15 h
   - Strategie-WS à 8 h = 8 h
   - Diverse AG-Sitzungen = 12 h
   - **Total = 35 h**
   - Bei 8 Personen 8 x 35 x 150 Fr./h = **42‘000 Fr./a**
2. Vergütung an Vorstand:
   - pauschale Spesenvergütung 8 x 400 = **3’200 Fr./a**

   → Antrag JA, einstimmig

Saldo und Genehmigung

Saldo 01.01.2016 CHF 35'406.32
Saldo 31.12.2016 CHF 20'751.56

- Mitglieder - Beiträge 2017 werden beibehalten
- Sind Fragen, Anmerkungen?

1. Abnahme Bilanz,Jahresrechnung und Budget 2017, neu auch 2018 → **JA**, einstimmig
2. Entlastung des Vorstandes und Decharge erteilen → **JA,** einstimmig

6. Wahlen – Revisoren

- Als Revisoren wurden letztes Jahr für nächste zwei Jahre einstimmig gewählt
  - Nicolai Antonini
  - Reinhard Halbeisen
- Nicolai Antonini gibt als Revisor ab. Herzlichen Dank.
- Neu wird einstimmig für 2 Jahre gewählt:
  - Eric Mathys (Geschäftsleiter CompetAir GmbH)

6. Wahlen Vorstand

- **Alle bisherigen Vorstandsmitglieder** stellten sich letztes Jahr für die nächsten zwei Jahre wieder zur Verfügung:
  - Alfred Freitag, Präsident
  - Peter Amacher, AG - Bildung, Vizepräsident
  - Dominik Kiefer, AG Lufthygiene
  - Harry Tischhauser, Delegierter für Normen, Richtlinien
  - Lilli Recker, AG - Inspektionen
  - Max Amstutz, Beirat
  - Rony Riedo, Finanzchef
- Wechsel
  - Otto M. Wyss, BWT, Arbeitsgruppe Wasserhygiene tritt aus. Er vertritt weiterhin BWT als SVLW-Aktivmitglied und ist Seine Wegleitung Wasseraufbereitung bleibt uns erhalten.
  - **Vielen Dank für Engagement**

Otto M. Wyss arbeitet weiterhin in AG Kühltürme* mit

Zukünftige Richtlinie SWKI prBT 102-02 (Integration der VDI 2047, Bl.2)

Wyss	Otto M.	BWT AQUA AG
Rimann	Jürg	Umwelt- u. Gesundheitsschutz Zch (UGZ)
von Euw	Reto	Hochschule Luzern - Technik & Architektur
Obrist	Markus	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Balmer	Matthias	Hochschule Luzern - Technik & Architektur
Odrich	Thomas	JAEGGI Hybridtechnologie AG

*Hygienisch sicherer Betrieb von Verdunstungskühlanlagen (VKA)

6. Wahl in Vorstand neu

- Neu in den Vorstand wird vorgeschlagen:

Peter Rust

  - *Drogist*
  - *Ab 2000 bin ich bei der Firma Chemia Brugg AG für den Bereich Wasseraufbereitung zuständig, im Zusammenhang mit Ionenaustauscher- und Membrantechnologie (Lanxess LTP Köln) sowie Aktivkohle für Luft- und Wasseraufbereitung (CarboTech)*
  - *Seit 16 Jahren bei der Aquasuisse tätig im Bereich Schulung «Wasserfachmann»*
  - *Seit 6 Jahren im Vorstand bei der Aquasuisse*

- Der Vorstand freut sich auf seine Unterstützung in AG Wasserhygiene und Bildung, sowie als Brückenbauer zu Aquasuisse und heisst Peter Rust herzlich willkommen.
- Die Wahl erfolgte JA, einstimmig.

6. Wahl in Vorstand neu

- Neu in den Vorstand wird vorgeschlagen:

Roger Mettler

  - *Nach meiner abgeschlossenen Matura und Ausbildung zum Masch. Ing. FH und Wirtschaftsing. STV arbeitete ich während 4 Jahren bei der ABB Industrie in Birr im internationalen Vertrieb für elektrische Maschinen. Anschliessend wechselte ich in die Heizungsbranche wo ich für verschiedene Firmen internationale GF Positionen in den Ländern Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich bekleidete. Parallel machte ich meinen EMBA an der PHW in Zürich.*
  - *Ende 2015 übernahm ich die Firma Bédert AG in Münsingen und nach 9 Monaten Einführung war ich bereit per Oktober 2016 die operative Verantwortung und die Geschäftsführung zu übernehmen.*

- Der Vorstand freut sich auf seine Unterstützung als AG-Leiter Wasserhygene und heisst Roger Mettler herzlich willkommen.
- Die Wahl erfolgte JA, einstimmig

Team AG Wasserhygiene neu

1. **Roger Mettler**, Vorstand und Leiter AG von Bédert AG
2. **Peter Rust**, Vorstand, Verbindung zu Aquasuisse von Chemia Brugg AG
3. **Fabian Juker**, Burkhalter AG

Schwerpunkte sind:

- Kühltürme, Legionellen, Wasseraufbereitung
- Prüfen von bestehenden Wegleitungen

Team AG Lufthygiene bleibt

Dominik Kiefer, Vorstand, Leiter AG von Meier-Kopp Service AG

Schwerpunkte sind:

- VDI 6022 Weissdruck
  mit Harry Tischhauser, Lilli Recker, Peter Amacher
- Filterbestimmung – mehr Bestellerkompetenz
  (mit suissetec, ProKlima, weitere Teilnehmer offen)
- Merkblatt Wet Thickness Verfahren mit
  - **Erich Herzog**, HCN Clean AG
  - **Jadranko Susanj**, Müller Bucher Ingenieure FH Gebäudetechnik
  - **Jürg Rimann**, UGZ Umwelt- und Gesundheitsschutz - Stadt Zürich

AG Lufthygiene, Dominik Kiefer

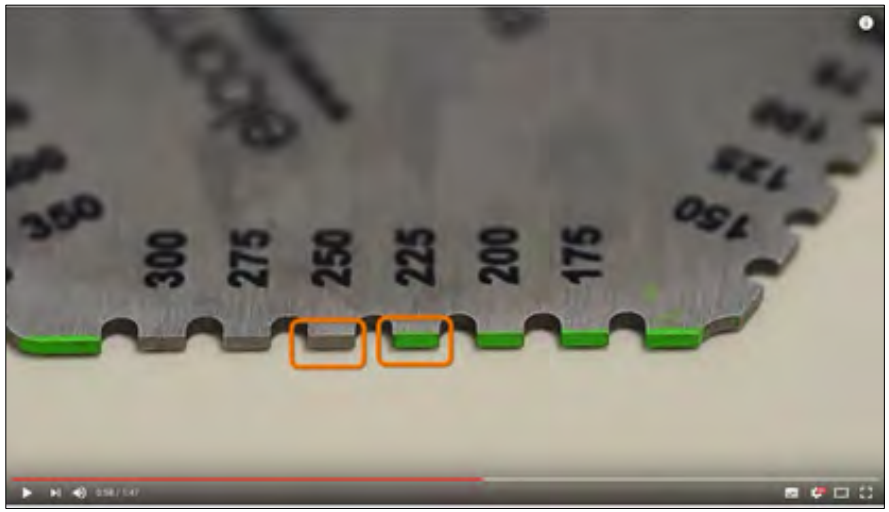
Wet-Thickness-Verfahren

Werkzeug für erste Gefährdungsbeurteilung bzw. eine **Hilfe für eine objektive, optische Beurteilung** (keine Mikrobiologische Messung) z.B. im Zuge einer Hygienekontrolle oder einer Wartung

Die Schichtdickenmessung erfolgt mittels eines Präzisions-Messkamms (in UK wird das Verfahren bereits angewandt):

Quelle Bilder: youtube.ch

Wet-Thickness-Verfahren



Team AG Bildung bleibt

1. **Peter Amacher**, stv. Vorstand, Leiter AG von BBZ und KlimaMacher
2. **Dominik Kiefer**, Leiter AG von Meier-Kopp Service AG
3. **Harry Tischhauser**, Vorstand, Aktinova AG
4. **Dr. Markus Zingg**, ehemals STVW
5. Weitere werden nominiert

Schwerpunkte sind:

- Auftrag SWKI zu Aus-/Weiterbildung VDI 6022
  Im Vordergrund steht nicht die bisherige Ausbildung, sondern die **Befähigung**
- Fachfrau-/mann Komfortlüftung KWL

7. Anträge von Mitgliedern?

- Anträge sind keine eingegangen. Erledigt.

- Sind sonstige Anliegen von Mitgliedern?
  - Nehmen wir gerne auch bilateral im Anschluss auf.
- Folgenden Input von Vorständen und Gästen

Ausblick Zielsetzung 2017

Bisherige Aktivitäten:

- **B: Infostand an SWKI-Hygiene-Tagung in Luzern**
- **P: Strategie-Workshop vom Vorstand im April**
- **I: Abgabe eines Kamms und Umfrage zur Hygiene von RLT-Anlagen**
- **M: Vorbereitungen für Swissbau 2018**
- Flyer „Für Filter-Besteller-Kompetenz“ zu neuen ISO 16890
- Update der SVLW-Webseite und Infomails
- Arbeitssitzungen im VDI 6022 – Kommission von Harry Tischhauser
- Zusammenarbeit in diversen Verbänden, wie KGTV, Gebäudeklima, energie-cluster, suissetec
- Mitarbeit zur Betreiberverantwortung mit IFMA

Ausblick geplante Aktivitäten

- Vernehmlassung und Einführung der Zertifizierung mit SGS
- Überarbeitung Weiterbildungsmodulen für Fachfrau/mann Komfortlüftung → Anmeldung via GKS ist möglich
- Überarbeitung Richtlinie SWKI VA 104-02 «Hygieneschulung» im Auftrag von SWKI
- Ausarbeitung Filterblatt im Auftrag mit suissetec
- Mitarbeit im Ausschuss VDI und Konferenz Gebäudetechnik
- Instruktionsanleitungen für Lüftungen in Wohnbauten von FHNW mit suissetec, Minergie, BFE
- SVLW-Treffs als Themenplattform

ZERTIFIKAT RAUMLUFT-QUALITÄT SVLW 107

Gute Raumluft - Harry Tischhauser
Raumluft-Messkampagne in Schulen

BAG: Gesundheit liegt uns am Herzen

SVLW: Fürsprecher **für Raumluft-Qualität**

Gesunde Luft ist ein Grundrecht des Menschen (WHO).

Gemeinsam für eine gesunde Raumluft!

Der SVLW, Schweizer Verein für Luft- und Wasserhygiene
setzt sich für eine gute Raumluft-Qualität
bei den Branchen ein.

MeineRaumluft.ch
setzt sich für eine gute Raumluft-Qualität
bei der Gesellschaft ein.

MeineRaumluft.ch

Unsere engagierten Partner

SVLW
Schweizerischer Verein
Luft- und Wasserhygiene

LUNGENLIGA

LUNGE ZÜRICH
Hilft. Informiert. Wirkt.

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN

BELIMO

camfil

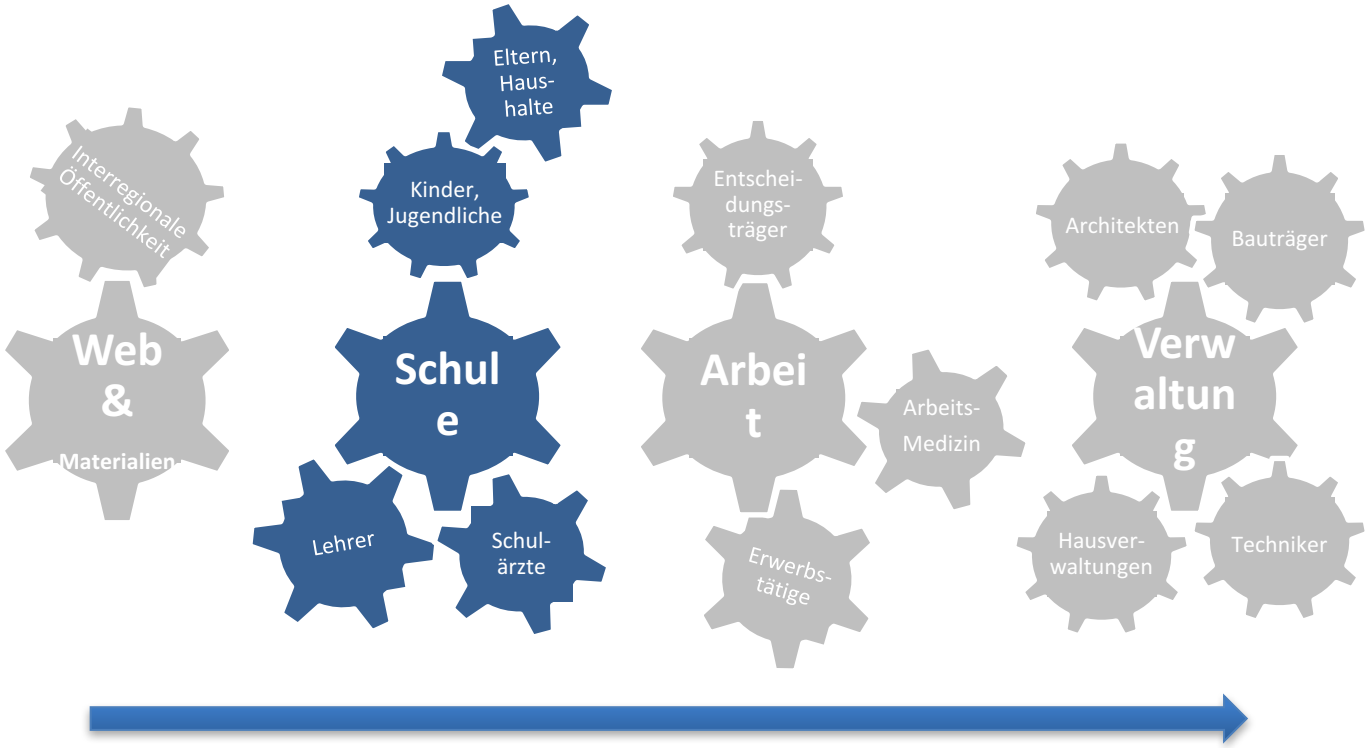
condair

dresohn
Innovation im Lüftungsbau

drexel und weiss
raumklima : intelligent und einfach

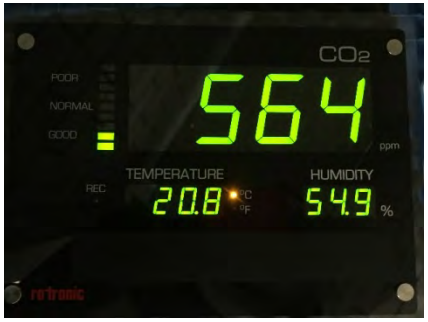
MeineRaumluft.ch

Unsere verzahnte Zielgruppenstrategie



MeineRaumluft.ch

Start der Raumluft-Messkampagne in Schulen



MeineRaumluft.ch

Raumluft-Protokoll für die Schulen

Gesunde Raumluft im Klassenraum

Raumvolumen des Klassenraumes:

Länge (in Meter): Breite: Höhe: L x B x H =

Raumluftmessung – so einfach funktioniert es:

- Gerät im Klassenraum aufstellen und an 220V Steckdose anschliessen. Das Gerät misst: **Luftfeuchtigkeit, Temperatur, CO_2-Gehalt.**
- Um den tatsächlichen Raumluftzustand abzubilden, empfehlen wir bezüglich chen Gepflogenheiten (z.B. bezüglich Lüftung, Heizung etc.) während der Me
- Am Ende jeder Lektion die Werte über eine Woche lang ablesen und in das ml tokoll eintragen.
- Luftfeuchtigkeit, Temperatur und CO_2-Gehalt können direkt abgelesen werde

Im Idealfall liegen:

- Luftfeuchtigkeit zwischen 40 – 60 %
- Raumtemperatur zwischen 21 – 22 °C
- CO_2-Gehalt zwischen 1'000 und 1'400 ppm

Nach Ablauf der Messzeit (eine Woche pro Klasse):

- Bitte übergeben Sie das Messgerät nach der Messwoche gemeinsam mit dem verantwortliche Person im Schulhaus.
- Am Ende der Messaktion in Ihrer Schule senden Sie bitte alle Protokollmappen vollständig ausgefüllt gemeinsam mit dem Messgerät (in der blauen Kiste mit alle an unseren Plattformpartner:

Verein Lunge Zürich
Caroline Leuenberger
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich

Das Raumluftmessgerät ist im Besitz der unabhängigen Plattform „MeineRaumluft.ch" und eine Gerät und Schulklassen für jeweils eine Woche pro Schulklasse.

Für Informationen rund um eine gesunde Raumluft besuchen Sie bitte auch uns **www.MeineRaumluft.ch**.

MeineRaumluft.ch

Unabhängige Plattform für gesunde L info@meineraumluft.ch, www.mei

Raumluft-Protokoll

Bitte klären Sie die folgenden Fragen mit dem Schulhausabwart ab
(nur 1x pro Schulhaus ausfüllen).

Baujahr des Schulhauses: _____ Letzte Renovation: _____

Heizung während der Messung in Betrieb? ja nein

Lüftungsanlage vorhanden? ja nein

Art der Heizung? Bodenheizung Radi
Deckenheizung Wan
Luftheizung

Energieträger? Öl Gas
Elektro Fern
Holz

Art der Fenster? Einfachverglasung mit Doppelfenste
Doppelverglasung Drei

Verdunklung/Beschattung? Innen Auss

Bodenbelag? Holz Kuns
Beton Tepp
Stein

Schulhaus: _____

Adresse: _____

Klasse: _____ Lehrperson / Ansprechperson: _____

E-Mail: _____

Vielen Dank, dass Sie an dieser Aktion teilnehmen!
Alle erhobenen Messdaten werden anonym weiterverarbeitet.

MeineRaumluft.ch

Unabhängige Plattform für gesunde Luft in Innen info@meineraumluft.ch, www.meineraumluft

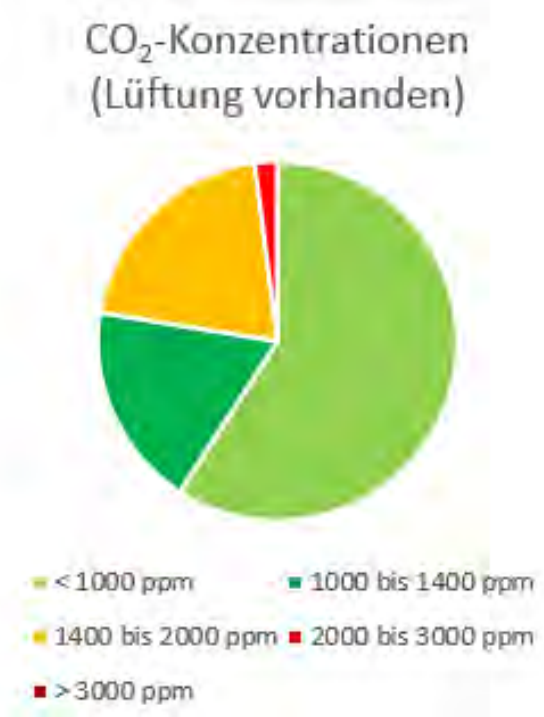
Raumluft-Protokoll

Startdatum: _____ Enddatum: _____

	Ende der Lektion (h)	CO_2 (in ppm)	Temperatur (°C)	L
Montag, den	1)			
	2)			
	3)			
	4)			
	5)			
	6)			
	7)			
	8)			
Dienstag, den	Ende der Lektion (h)	CO_2 (in ppm)	Temperatur (°C)	L
	1)			
	2)			
	3)			
	4)			
	5)			
	6)			
	7)			
	8)			
Mittwoch, den	Ende der Lektion (h)	CO_2 (in ppm)	Temperatur (°C)	L
	1)			
	2)			
	3)			
	4)			
	5)			
	6)			
	7)			
	8)			
	Ende der Lektion (h)	CO_2 (in ppm)	Temperatur (°C)	L
	1)			
	2)			

MeineRaumluft.ch

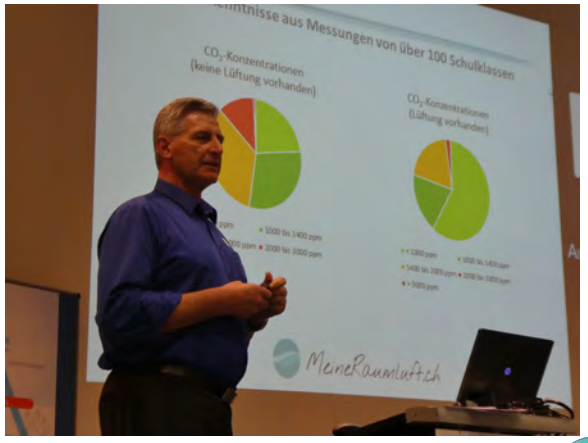
Erste Erkenntnisse aus Messungen von über 100 Schulklassen



MeineRaumluft.ch

Erste Erkenntnisse aus Messungen von über 100 Schulklassen

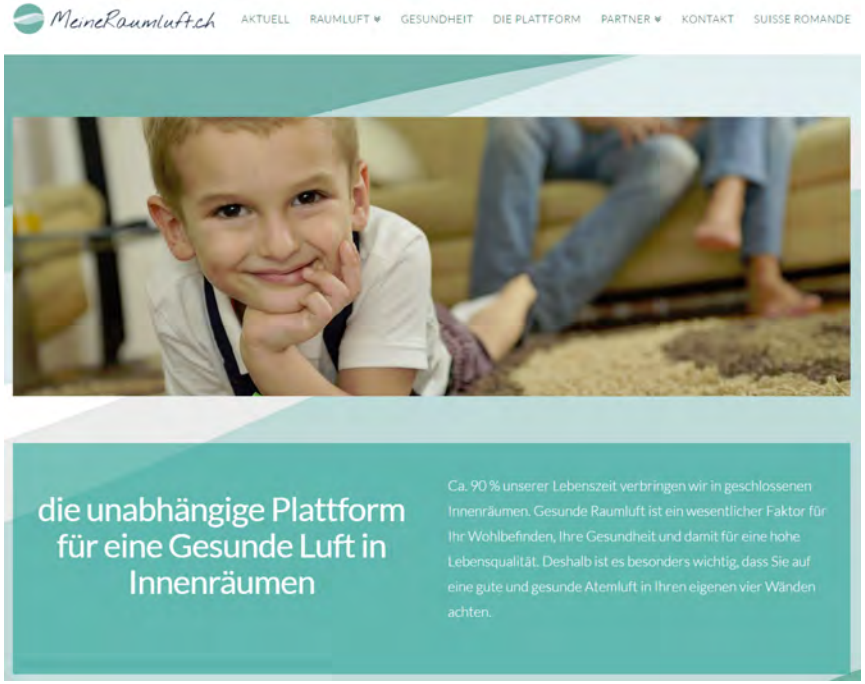
Nutzen Sie die kostenfreie Raumluft-Messkampagne und melden Sie sich auf der www.meineraumluft.ch an. Die Lunge Zürich sendet Ihnen umgehend ein Messgerät, mit welchem Sie die Raumluft in den Schulzimmern eine Woche lang messen und überprüfen können!



MeineRaumluft.ch

Besuchen Sie unsere Homepage bei Wissensfragen über Raumluft,

in Deutsch et en Suisse Romande



MeineRaumluft.ch

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung für eine gesunde Raumluft, denn

MeineRaumluft.ch

8. Verschiedenes, Abschluss

nächste GV ist am **Donnerstag 15.03 2017**, um 15:00 bei .....

Bitte Termin vormerken.

Mitglieder erhalten Agendaeintrag

Welcher Ort/Thema hat ihre Prio (Letzte Slido—Umfrage):

1. Vogelwarte Sempach
2. BAFU, Radon Bern
3. Thema Medizin, z.B. Lungenzentrum Hirslanden
4. Besichtigung interessantes Bauwerk z. B. Campus Balgrist
5. Ihr Vorschlag ....

Verschiedenes, Abschluss

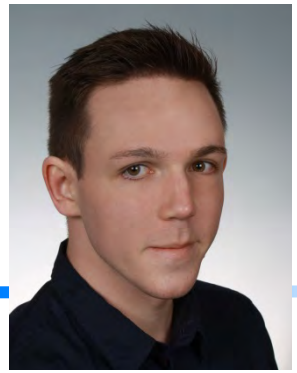
- Bitte
  - Webseite immer wieder prüfen, Feedback geben
  - Interesse zur Durchführung von Treffs anmelden
  - News mitteilen an info@svlw.ch. Vielen Dank!

- **Danke an alle Helfer und den Sponsoren**
- Die 7. Generalversammlung wird damit geschlossen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Weiter geht‘s zum Austausch beim Lunch

- Kennen Lernen, Netzwerken, Ideen entwickeln

Vielen Dank – Mario Brehm



- Slido - mit Handy mitmachen!
- **Einer gewinnt** – Auslosung eines CO2-Messgerätes im Anschluss der GV

Als Gewinner wurde ausgelost:
Max Amstutz, ETH Betrieb